

Empfang der St.-Andreas-Gemeinde mit Rückblick und Vorschau

Aktualisiert: 13.01.19 15:35



© Haubrock-Kriedel

Nach dem Gottesdienst gab es bei einem Imbiss und Getränken Zeit für Gespräche.

Verden – Der im März neu gewählte Kirchenvorstand der St.-Andreas-Gemeinde hatte am Sonntag zu einem Neujahrsempfang eingeladen. Im Rahmen des Gottesdienstes, der vom Gemeindechor musikalisch begleitet wurde, blickte der Vorsitzende des Kirchenvorstands, Matthias Langemeier auf das vergangene Jahr zurück und berichtete von anstehenden Projekten. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es bei einem kleinen Imbiss und Getränken im Turm die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Als ein wichtiges Projekt, das noch vom alten Kirchenvorstand angestoßen wurde, nannte Langemeier die Renovierung des Pfarrbüros. Im Rahmen dieser Maßnahme wurde auch das Archivzimmer umgeräumt, sodass dort jetzt mehr Platz für neue Jugendaktivitäten geschaffen wurde.

Eine weitere Neuerung im vergangenen Jahr sei zudem der Relaunch des Internetauftritts der Gemeinde gewesen. Kirchenvorsteherin Claudia Wittbodt-Müller habe der Homepage mit viel Engagement ein Update verschafft.

Seit 2018 hat der Gemeindechor mit Svavar Sigurdsson einen neuen Chorleiter. „Svavar Sigurdsson hat schon viele Chortreffen geleitet und war schon bei einer ganzen Reihe von Gottesdiensten bei uns musikalisch aktiv“, so der Vorsitzende. Darüber hinaus war die Gemeinde Gastgeber verschiedener musikalischer Aktivitäten. Als Beispiele nannte Langemeier die Reihe „Musik und Lyrik“, die Konzerte des Ensembles Kadanza und das von der Kirchenstiftung initiierte Konzert mit Daisy Chapman.

Beliebt bei der Gemeinde sind auch die Gottesdienste außerhalb der Kirchenmauern. Gut besucht waren der traditionelle Open-Air-Gottesdienst am Himmelfahrtstag bei der Eitzer Mühle oder der festliche Taufgottesdienst an der Aller.



Freuen sich auf die kommenden Monate: Pastorin Bettina Kattwinkel-Hübler mit den Mitgliedern des Kirchenvorstandes, Claudia Wittboldt-Müller, Katrin Caron, Carsten Dressler, Matthias Langemeier, Sabine Struß, Margarete Konradt, Rieke Ommen, Dr. Walter Jarecki (von links).
© Haubrock-Kriedel

Bereits jetzt wirft das 800-jährige Gemeindejubiläum im nächsten Jahr seine Schatten voraus. „Hier hat sich bereits ein Projektteam gebildet, das die Festschrift plant und die Festwoche vorbereitet“, so Langemeier. Auch das „Glockenprojekt“ der Gemeinde soll im Jubiläumsjahr verwirklicht werden. Die aus dem 13. Jahrhundert stammende Glocke, die immer noch dreimal täglich geläutet wird, soll durch mindestens eine weitere Glocke entlastet werden. „Das Projekt steht in den Startblöcken, Gutachten und Expertisen liegen bereits vor“, so Langemeier. Beim Glockenfest unter der Schirmherrschaft der St. Andreasstiftung im vergangenen Jahr wurde bereits um Spender und Unterstützer geworben. „Unser Ziel ist es, die neue Glocke im Jubiläumsjahr 2020 zu weihen“, so der Vorsitzende. Abschließend dankte er allen Ehrenamtlichen, die sich engagieren.